

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	Partnership	
Partneruniversität	University of Wollongong	
Semester	FS 23	
Besuchtes Studienfach	Rechtswissenschaft	Studienstufe: Master
Name und E-Mail fakultativ	Gianluca Gobbi	gianluca.gobbi@hotmail.com

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Aufenthalt an der Partneruniversität in Wollongong, Australien, war zweifellos eine einzigartige Erfahrung. Die Möglichkeit, mich mit einem völlig neuen Rechtssystem auseinanderzusetzen und eine andere Unterrichtsform an der Universität zu erleben, eröffnete mir ungeahnte Perspektiven. Während meines Aufenthalts hatte ich die Gelegenheit, eine Vielzahl von Menschen kennenzulernen und mich in einer komplett neuen Umgebung zurechtzufinden. Gleichzeitig war es faszinierend zu erleben, wie sich das Land Australien durch seine atemberaubende Natur, abwechslungsreiche Landschaften und herzlichen Bewohnern auszeichnete.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise nach Australien verlief problemlos. Ein Online-Visumsantrag (ca. 500 CHF) und der obligatorische Krankenversicherungsabschluss (ca. 300 CHF) konnten schnell erledigt werden und gewährten eine sichere und abgesicherte Ankunft an der Partneruniversität.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Suche nach einer passenden Wohnung war entscheidend für mein Studium im Ausland. Ich hatte das Bedürfnis, neue Leute kennenzulernen und in günstiger Lage zu wohnen. Dabei standen mir zwei Optionen zur Wahl: Koolobong Village und Campus East. Ich entschied mich für Koolobong Village im Gebäude 73, das neu strukturiert wurde und direkt auf dem Universitätscampus liegt – die Uni war in weniger als 5 Minuten zu erreichen. Ich teilte die Wohnung mit drei anderen Austauschstudenten. Die Altersspanne der internationalen Kommilitonen lag zwischen 20 und 26 Jahren, während die meisten Australier sich im ersten Semester ihres Bachelorstudiums befanden. Koolobong Village bot eine eigene Küche und einen Wohnbereich, jedoch keine Cafeteria. Rückblickend würde ich zweifellos Campus East empfehlen. Dort konnte man ein reichhaltiges Buffet für Frühstück und Abendessen geniessen, sogar Reste für das Mittagessen mitnehmen und das Essen war qualitativ gut. Während der Mahlzeiten lernte man viele Kommilitonen kennen und konnte sich besser in die Studentengemeinschaft einbringen. Die Lage war ideal – der Strand war 5 Minuten entfernt, die Uni 10 Minuten und der Bus war kostenlos nutzbar.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	In Wollongong stehen zwei Buslinien zur Verfügung, die den ganzen Tag über kostenlos im Kreis fahren und alle 10 Minuten verkehren, bis um 17:00 Uhr danach fahren sie jede 20 Minuten bis um 22:00. Zusätzlich gibt es stündlich Züge von Wollongong nach Sydney, die während der Woche etwa 6 Franken kosten, während sie bis 1 Uhr morgens an Wochenenden nur 3 Franken kosten. Es ist praktisch, dass man im Bus ein Surfboard mitnehmen kann und im Zug sogar ein Fahrrad transportieren darf. Zusätzlich dazu bietet sich häufig die Nutzung von Uber an, da die Preise sehr erschwinglich sind.

Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Für die Vorbereitung meines Studiums war ein Englischzertifikat auf B2-Niveau erforderlich, um an der Universität zugelassen zu werden. Es war wichtig, sich im Voraus über das Uniportal von Wollongong für die gewünschten Kurse einzuschreiben. Obwohl alle Kurse begrenzte Plätze hatten, hatte ich die Möglichkeit, nachträglich direkt mit den Professoren der Kurse zu kommunizieren und anzufragen, ob noch Plätze verfügbar waren. Diese Herangehensweise erwies sich für mich als erfolgreich und ermöglichte mir, <u>meinen Stundenplan entsprechend anzupassen</u> .
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität erstreckt sich über eine beträchtliche Fläche und ist von einem Botanischen Garten umgeben. Zahlreiche Gebäude wurden modernisiert und verfügen über eine hochwertige technologische Ausstattung. Innerhalb des Campus gibt es eine umfassende Bibliothek sowie diverse kleine Restaurants mit vielfältiger Küche. Weiterhin bietet der Campus Einrichtungen wie Fitnessstudios, ein Schwimmbad und sogar eine Unibar.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Nicht besucht.
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Das Studium an der Universität bot eine breite Palette an Kursinhalten. Als Jurastudent habe ich mich nicht primär mit spezifisch australischen Fächern beschäftigt, sondern international ausgerichtete Kurse gewählt. Die Lehrveranstaltungen waren äusserst interaktiv gestaltet, wobei 10-20% der Gesamtnote auf aktive Beteiligung entfielen. Viel Arbeit wurde in kleinen Gruppen geleistet, in denen man sich gemeinsam mit den fachlichen Herausforderungen auseinandersetzte. In meinen Kursen wurden keine schriftlichen Prüfungen abgehalten, stattdessen gab es zwei Essays im Verlauf des Semesters. Dies ermöglichte eine bessere zeitliche Planung meiner Freizeit. Generell empfand ich den Lehrstoff als weniger aufwendig im Vergleich zu meinen Erfahrungen in Luzern.
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Betreuung an der Gastuniversität war insgesamt gut. Vor Ort stand eine Studienberatung zur Verfügung, bei der ich mich jederzeit informieren konnte. An dieser Stelle sass stets jemand anderes, aber alle waren äusserst hilfsbereit. Allerdings hatte ich in Luzern Schwierigkeiten mit der Planung meines Aufenthalts, da mir erst später mitgeteilt wurde, dass sich die Fristen für die Einschreibung an einer anderen Universität geändert hatten. Dadurch musste ich meine Pläne umstrukturieren. Daraus folgt die Empfehlung, sich kontinuierlich zu informieren und auch eigenständig Nachforschungen anzustellen, um <u>unangenehme Überraschungen zu vermeiden</u> .
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Kosten des Lebens in Australien liegen insgesamt etwas unter denen in der Schweiz. Transportmittel, Über-Fahrten, Fast Food und Restaurantbesuche sind günstiger als in der Schweiz. Lebensmittel und studentische Unterkünfte kosten ähnlich viel wie in der Schweiz, während Alkohol, Zigaretten und Inlandsflüge teurer sind. Studienmaterialien können kostenlos online heruntergeladen werden oder direkt in der Bibliothek genutzt werden, ohne dass man diese kaufen muss. Für finanzielle Transaktionen empfiehlt es sich, ein kostenloses Bankkonto zu eröffnen, um keine Gebühren zu zahlen. Die Verwendung von Diensten wie "Wise" ermöglicht gebührenfreie Überweisungen. Darüber hinaus ist Revolut eine praktische Option, obwohl die Kommissionen in den letzten Jahren zugenommen haben.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Das Leben und die Freizeit in Australien bieten eine Fülle von Möglichkeiten. Die Universität organisiert zu Beginn zahlreiche Veranstaltungen für Austauschstudenten, was

	<p>die Bildung eines engen Freundeskreises erleichtert. Die Vielfalt der internationalen Studenten ermöglicht es, schnell neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsame Erfahrungen zu teilen. Australien ist ein idealer Ort für alle, die auf der Suche nach aufregenden Erlebnissen sind, sei es in Form von grossen Partys, Sportveranstaltungen oder anderen Aktivitäten. Besonders bemerkenswert ist, dass stets jemand bereit ist, etwas zu unternehmen.</p> <p>Die Universität bietet eine breite Palette an sportlichen Einrichtungen, darunter ein Fitnessstudio, Tennisplätze, Fussball- und Rugbyfelder, Squash und Volleyball. Für Mannschaftssportarten kann man kostenlos am Training teilnehmen.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Die Wollongong Universität bietet ein lebhaftes Studentenleben, einen grossflächigen Campus und eine offene Atmosphäre. Besonders geschätzt habe ich, dass es während eines Semesters keine konzentrierte Prüfungsphase gab, sondern eine kontinuierliche Arbeitsbelastung während des Semesters. Auf der anderen Seite ist anzumerken, dass das Niveau der Universität Luzern anspruchsvoller ist.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich hegte den Wunsch, eine neue Kultur und Sprache kennenzulernen sowie aus meiner vertrauten Komfortzone in Luzern auszubrechen. Der Drang nach neuen Erfahrungen und persönlichem Wachstum führte mich dazu, diese einzigartige Gelegenheit zu ergreifen.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p>X zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input type="checkbox"/> genau richtig</p>